



# STELLUNGNAHME

der DEUTSCHEN MUSLIM LIGA e.V. (DML)

Hamburg

11. Juli 2013

## **Deutsche Muslim Liga empfiehlt Innenminister Friedrich von NSA-Aufklärungsreise sämtliche Daten zur NSU-Terrorserie mitzubringen**

Die Deutsche Muslim Liga erklärt zur aktuellen USA-Reise von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich aus Anlass der geheimdienstlichen Überwachung Deutschlands durch die USA:

„Wenn Innenminister Friedrich die Menschen in Deutschland von dem tatsächlichen Nutzen der grenzenlosen Überwachung überzeugen will, dann sollte er sämtliche Telekommunikationsdaten der NSU-Terrorzelle und ihrer unzähligen Unterstützer von seinem Besuch des NSA-Geheimdienstes mitbringen.“

### **USA speichert – Deutschland schreddert**

Der älteste muslimische Verband Deutschlands erklärt weiter: „Vielleicht bringt die NSA-Affäre wenigstens mehr Aufklärung der größten rassistischen Mordserie seit der Wiedervereinigung. Die deutschen Sicherheitsbehörden haben sich in dieser Zeit eher durch direkte und indirekte Unzulänglichkeiten, wie Unwissenheit, unglaubliche Verdächtigungen der Opferfamilien und am Ende dem bedenklichen Schreddern von Akten hervorgetan.“

Das grundsätzliche Problem, dass Friedrich offenbar keine Schwierigkeiten mit der Ausspähung der deutschen Bevölkerung durch eine fremde Macht hat, die jeglichen rechtstaatlichen Grundsätzen in Deutschland widerspricht, bleibt davon aus Sicht der Deutschen Muslim Liga unberührt.

---

Die Deutsche Muslim Liga e.V. ist der älteste muslimische Verband der Bundesrepublik Deutschland und wurde 1952 in Hamburg gegründet. Als Interessenvertretung von deutschsprachigen Muslimen und Muslimen mit deutscher Staatsangehörigkeit beweist sie in ihrer täglichen Arbeit, dass der Islam keine „Migrantenreligion“ ist, sondern als Weltreligion eine natürliche Heimat auch in Deutschland hat.

[www.muslim-liga.de](http://www.muslim-liga.de)